

**Kleine Anfrage
Sascha Herr (fraktionslos)****Landesweite Funktionsüberwachung, Systemmonitoring und Steuerungsfähigkeit der Kindertagesbetreuung in Hessen****Vorbemerkung Fragesteller:**

In der Antwort auf die Kleine Anfrage Drs. 21/3136 führt die Landesregierung mehrfach aus, dass zu zentralen Funktionsindikatoren der Kindertagesbetreuung – etwa zu Betriebseinschränkungen aufgrund von Personalmangel, zu nicht erfüllbaren Betreuungsbedarfen, zum tatsächlichen Personaleinsatz oder zur Nutzung von Ausnahmeregelungen – keine landesweiten Daten vorliegen. Gleichzeitig verfolgt das Land mit Fachkräfteoffensiven, Anerkennungsverfahren und Ausbildungsprogrammen eine aktive Steuerung der personellen Rahmenbedingungen. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, wie die Funktionsfähigkeit des Gesamtsystems landesweit bewertet und gesteuert wird, wenn zentrale Betriebsindikatoren nicht systematisch erfasst werden.

Ich frage die Landesregierung:

- 1) Welche landesweit einheitlichen Funktionsindikatoren nutzt die Landesregierung zur Bewertung der tatsächlichen Betriebsfähigkeit der Kindertagesbetreuung in Hessen?
- 2) Auf welcher Datengrundlage bewertet die Landesregierung die Auswirkungen von Personalmangel auf den tatsächlichen Betrieb von Einrichtungen, wenn Betriebseinschränkungen oder nicht erfüllbare Betreuungsbedarfe landesweit nicht systematisch erfasst werden?
- 3) Wie stellt die Landesregierung sicher, dass die Einhaltung fachlicher Mindeststandards und Personalschlüssel landesweit bewertet werden kann, wenn Ausnahmen oder Abweichungen nicht zentral erfasst werden?
- 4) Welche systematischen Auswertungen liegen der Landesregierung zur tatsächlichen Wirkung von Fachkräftegewinnung, Anerkennungsverfahren und Ausbildungsprogrammen auf die reale Versorgungssituation in Kindertageseinrichtungen zugrunde?
- 5) Beabsichtigt die Landesregierung, künftig ein landesweites Monitoring zentraler Funktionsindikatoren der Kindertagesbetreuung einzuführen, und falls nein, aus welchen Gründen wird hiervon abgesehen?

Wiesbaden, 23. Juni 2026

(Sascha Herr)